

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Haupt- und Finanzausschuss

Protokoll

zur 12. Sitzung am Dienstag, den 02.10.2012, 19.00 Uhr
im Bürgerzentrum, Altentagesstätte, Marktstraße 39, 64401 Groß-Bieberau

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder: Bernius, Jörg (Vorsitzender)
Barkhausen, Dirk
Dorner, Petra
Führer, Bernd
Hartmann, Uwe (für Gaydoul, Ekkehard)
Glott, Erich
Jung, Heinz-Peter
Trautmann, Georg (stellv. Vorsitzender)
Schnellbacher, Holger

beratendes Mitglied: Engelhardt, Martin

Magistrat: Buchwald, Edgar (Bürgermeister)
Hochgenug, Walter (Stadtrat)
Goldbach, Axel (Stadtrat)

Schriftführer: Loos, Jürgen

Gäste/Fachberater: Herr Heinzl von der DSK Wiesbaden zu TOP 2

Tagesordnung:

1. Seniorenzentrum „Am Römerbad“

1.1 Empfehlung eines Investors und Betreibers

2. Innenstadtentwicklungskonzept

2.1 Ergebnisdokumentation zum Zielfindungsworkshop vom 04.02.2012

2.2 Weiteres Vorgehen, Vergabe weiterer Module

Haupt- und Finanzausschuss

Niederschrift zur Sitzung vom 02.10.2012

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthaltungen
	<p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Die Tagesordnung lautet:</p> <p>1. Seniorenzentrum „Am Römerbad“ 1.1 Empfehlung eines Investors und Betreibers</p> <p>2. Innenstadtentwicklungskonzept 2.1 Ergebnisdokumentation zum Zielfindungsworkshop vom 04.02.2012 2.2 Weiteres Vorgehen, Vergabe weiterer Module</p>			
	<p>Bürgermeister Buchwald hat außerhalb der Tagesordnung Mitteilungen zu der Anfrage der CDU Fraktion aus der Stadtverordnetensitzung vom 20.08.2012. Er teilt mit, dass:</p> <ul style="list-style-type: none">- die OHI derzeit die im Pachtvertrag vereinbarte und in Anspruch genommene Optionsfläche vermessen lässt und der Stadt das Ergebnis der Neuvermessung vorlegt- es innerhalb der OHI personelle Veränderungen gegeben hat, demzufolge sind für den Steinbruch Groß-Bieberau ein neuer Geschäftsführer und einer neuer Betriebsleiter zuständig- bedingt durch den Personalwechsel die OHI die Anfragen des Bürgermeisters noch nicht beantworten konnte; dies aber in der kommenden Woche tun wird- die OHI an einer Verlängerung der Pachtzeit über den 31.12.2022 hinaus interessiert ist <p>Bürgermeister E. Buchwald teilt mit, dass die Pachtzeit gemäß § 2 des Pachtvertrages am 31.12.1992 abgelaufen war und weil sie nicht 7 Jahre vor Ablauf gekündigt wurde, sich automatisch bis zum 31.12.2022 verlängert hat.</p> <p>Herr D. Barkhausen hat Bedenken zu der Regelung in § 2 (Pachtzeitende) und befürchtet, dass sich das Pachtverhältnis über das Jahr 2022 hinaus verlängern könnte, sofern nicht rechtzeitig gekündigt wird.</p> <p>Bürgermeister E. Buchwald teilt hierzu mit, dass dies nicht der Fall ist und der Pachtvertrag mit der OHI zweifelsfrei am 31.12.2022 endet.</p> <p>Anderweitige juristische Bedenken können jederzeit an die Verwaltung herangetragen und beraten werden.</p>			




Haupt- und Finanzausschuss

Niederschrift zur Sitzung vom 02.10.2012

<p>1. Seniorenzentrum „Am Römerbad“ 1.1 Empfehlung eines Investors und Betreibers</p>	<p>Die Beratung dieses TOP knüpft an die Sitzung am 24. September 2012 an. Die beiden möglichen Investoren und Betreiber wurden seitens des Magistrates nochmals auf die Bezuschussung des Betreuten Wohnens und die damit verbundene Neukalkulation der Mieten angesprochen. Die aktualisierte Synopse (Stand: 27.09.2012) wurde mit der Einladung verschickt und dient heute als Diskussionsgrundlage.</p> <p>Folgende Aspekte werden nochmals diskutiert und erläutert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auslastung der Einrichtungen mit 98 Prozent - Ergebnisrechnung/Liquiditätsüberschuss (Abschreibung 2 %) - Qualität der Pflegedienstleistungen - Grundstücksübergabebedingungen/Verlust bei Konkurs - Mietpreisgestaltung für Betreutes Wohnen <p>Die Fraktionen begründen nochmals ihre Haltung, bevor die abschließende Empfehlung erfolgt.</p> <p><u>Empfehlung:</u></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den "Senio Zweckverband“, Willy-Brandt-Straße 3, 64354 Reinheim, als Bauherrn, und, die "SeniorenDienstleistungs g GmbH Gersprenz“, Willy-Brandt-Straße 3, 64354 Reinheim, als Betreiber eines Seniorenwohn- und Pflegeheims, auf den städtischen Grundstücken der ehemaligen Brauereigärten. Der Stadtverordnetenversammlung soll ein, im Einvernehmen mit dem "Senio Zweckverband" und der "Senioren Dienstleistungs g GmbH" ausgearbeiteter Vertragsentwurf, zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.-----</p>	<p>8</p>	<p>0</p>	<p>1</p>
	<p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Jörg Bernius, teilt mit, dass er aus beruflichen Gründen nicht mehr an der Sitzung teilnehmen kann und übergibt um 19.56 Uhr die Leitung der Sitzung an den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Georg Trautmann.</p>			
<p>2 Innenstadtentwicklungskonzept 2.1 Ergebnisdokumentation zum Zielfindungsworkshop vom 04.02.2012</p>	<p>Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Ergebnisdokumentation bereits mit der Einladung zur heutigen Sitzung verschickt wurde und daher auf eine weitere Präsentation verzichtet werden kann.</p> <p>2.2 Weiteres Vorgehen, Vergabe weiterer Module Herr Heinzl, von der Deutschen Stadtentwicklungsgesellschaft DSK stellt dem Ausschuss die Ausarbeitung, der aus Sicht der DSK erforderlichen nächsten Schritte (Module / zeitlicher Ablauf / Honorarangebot) in Form einer Powerpoint-Präsentation vor. Der Ausschuss verständigt sich darauf, mit DSK in einen engeren Dialog zu kommen und dass er sich in der nächsten Sitzung intensiv mit der</p>			

Haupt- und Finanzausschuss

Niederschrift zur Sitzung vom 02.10.2012

	<p>und der weiteren Vorgehensweise beschäftigen wird. Dazu ist es notwendig, dass DSK die nächsten Schritte konkretisiert. Die Ausarbeitung der DSK ist diesem Protokoll in Anlage beigefügt.</p> <p>Empfehlung:</p> <p>Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dass die Stadt Groß-Bieberau weiter mit der deutschen Stadtentwicklungsgesellschaft DSK zusammen arbeitet und beauftragt den Magistrat, mit der DSK weitere Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, die DSK weiter zu beauftragen. Die Mittel für die weiteren Module des Innenstadtentwicklungskonzeptes sollen im Haushalt 2013 etatisiert werden. Die tatsächlichen Inhalte der weiteren Beauftragung werden durch eine Beratung im Ausschuss LUBV möglichst noch in diesem Jahr erarbeitet und bestätigt. -----</p>	7	0	1
	<p>Der stellvertretende Ausschussvorsitzende beendet die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:45 Uhr.</p> <p>Der Schriftführer:  J. Loos</p> <p>Der Vorsitzende:  J. Bernius</p> <p>Der stellv. Vorsitzende:  G. Trautmann</p>			